



## „Trio Salato“ begeistert im Schwabhof mit „Azurro“ und vielen weiteren Liedern aus Italien

**Pirk.** (zer) 20 Uhr war bereits vorbei, gelb-orange versank die Sonne über der Brauerei Schwab. Das Publikum im gut gefüllten Hof genoss die letzten der zu Neige gehenden italienischen Schmankerl vom Nudelsalat über Pizzaschnitten und Aufstrichen, mit denen die Damen der Kulturfreunde aufwarteten. Auf dem erhöhten Pflasterweg machte sich die Regensburger Gruppe „Trio

Salato“ bereit für den Auftritt. „Heute haben wir uns Italiener eingeladen, wenn auch keine echten“, scherzte Vorsitzender Hermann Schwab bei der Begrüßung. Vor zwei Jahrzehnten wollten die Südoberpfälzer ein wenig mediterranes Lebensgefühl in ihre Heimat bringen. Seitdem importieren sie mit Stil und Qualität Lieder von Angelo Branduardi, Fabrizio de Andre, Lu-

cio Dalla, Adriano Celentano und Eros Ramazotti. Andreas Kessel am Kontra- und E-Bass, Rainer Hasinger mit Gitarre und Akkordeon sowie Robert Hasleder (von links) mit Gitarre, Mandoline und Bouzouki. „Das Lied ‚Il ragazzo della via Gluck‘ ist so alt wie wir“, meinte Rainer Hasinger. Dann stimmten sie „La guerra di Piero“ von Fabrizio de Andre an. Im ersten Set lockten die

drei den Sommer musikalisch, vermittelten Sonne und Meer mit „Andrea“ und „Il dono del cervo“ des Lieblingskomponisten der Musiker Angelo Branduardi. „Wir sind keine echten Italiener, jedoch Italiener im Geiste“. „Azzurro“, „Via con me“ oder „La donna cannone“: Lieder von De Gregori, Battisti, Branduardi, Celentano, Paolo Conte und Dalla kamen an. Bild. zer